

Bernhardsthaler



Gemeinde NACHRICHTEN

Inhalt

- > Jubiläen und Verstorbene <
- > Der Bürgermeister berichtet <
- > Mitteilungen und Informationen <
- > Aus den Gemeinden <
- > Veranstaltungen <
- > Service <

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Nun ist sie wieder da, die Zeit der Lichter und der Kerzen. Überall in der Großgemeinde kann man hell erleuchtete Fenster sehen. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2010. Eine neue Jahreszahl, ein neuer Kalender. Die Welt rückt immer enger zusammen. Wir sind immer mehr von Entwicklungen betroffen, die sich eigentlich in Regionen fern von uns abspielen. Veränderungen vollziehen sich immer schneller. Und gerade deshalb möchte ich hier anknüpfen, um Danke zu sagen. Meinen herzlichen Dank richte ich an alle Vereine, an unsere Einsatzorganisationen, an alle Gemeindebürgerinnen und Bürger

sowie an alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten. Sie alle haben durch vielfältige Tätigkeiten dazu beigetragen im abgelaufenen Jahr das Dorfgeschehen wesentlich mit zu prägen.

„Ich denke viel an die Zukunft“, bekannte einmal der Filmkomiker Woody Allen, „weil das der Ort ist, wo ich den Rest meines Lebens verbringen werde“. Deshalb richte ich einen herzlichen Willkommensgruß besonders an jene Bürgerinnen und Bürger, die unsere Gemeinde als Wohnsitz ausgewählt haben und den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen in unserer Dorfgemeinschaft verbringen wollen.

Freuen wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf friedvolle Stunden im Kreise unserer Lieben. Im Namen der Gemeindevertretung überbringe ich Ihnen die besten Wünsche verbunden mit Gesundheit, viel Kraft und Energie für das nächste Jahr.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Alfred Ertl

Frohe Weihnachten

Wir gratulieren all jenen recht herzlich, die in diesem Jahr Geburtstage im hohem Alter oder andere bedeutende Feste feiern durften.

SCHREIBER Theresia Katzelsdorf 165	101. Geburtstag
KLIPPL Anna Katzelsdorf 210	95. Geburtstag
WERNER Anna Reintal 141	95. Geburtstag
HOFMEISTER Johann Katzelsdorf 145	90. Geburtstag
HIRTL Anna Katzelsdorf 20	90. Geburtstag

Zur Goldenen Hochzeit:

TANZER Ludwig und Maria	Reintal 242
HIEBNER Josef und Theresia	Katzelsdorf 116
TANZER Franz u. Elisabeth	Bernhardsthal 56
FÜHRER Peter und Maria	Katzelsdorf 133
WEILINGER Erwin u. Aurelia	Bernhardsthal 86
BÜCHLER Franz u. Anna	Reintal 174
HOFER Gottfried u. Maria	Katzelsdorf 225

Zur Diamantenen Hochzeit:

WEILINGER Josef u. Margaretha	Bernhardsthal 31
WEIGL Erich u. Maria	Reintal 17

Zur Vermählung dürfen wir den Ehepaaren viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg wünschen.

BOHRER DI Elmar u. SCHLIEFELNER Mag. Sabine Katzelsdorf - Katzelsdorf	18. Mai
WINKLER Wolfgang u. WIMMER Sonja Steindorf am Ossiacher See – Reintal	22. Mai
KELLNER Eric u. HOFMEISTER Veronika Bernhardsthal – Bernhardsthal	26. Juni
KNOLL Mag. Otmar Hannes u. OBKIRCHER Christine Wien – Katzelsdorf	4. Juli
HÖSCH Markus u. HOFBAUER Ingrid Reintal – Hauskirchen	8. Aug.
FUSZEK Bernhard u. HASELBERGER Mag. Irena Bernhardsthal – Bernhardsthal	4. Sept.
FLECKL Martin u. HÖRWEY Petra Bernhardsthal – Bernhardsthal	12. Sept.
SCHRÖTTER Franz u. SCHWEIGER Brigitte Bernhardsthal – Bernhardsthal	19. Sept.

Die neuen Erdenbürger in unserer Gemeinde heißen wir herzlich willkommen. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern.

Bernhardsthal

SVERDLOV Viktor u. SITZWOHL-SVERDLOV Karin	ALEXANDRA
---	-----------

Reintal

BEDNAR Andrea	PIA-ELISA
---------------	-----------



Wir trauern um die Verstorbenen

Bernhardsthal

JAKSCHÜTZ Dominik (2008)	1989
PFEILER Josef	1932
WEINGARTSHOFER Maria	1938
KLEINDIENST Paula	1928
HÖSS Helene	1937
RYZAK Josef	1932
BILITZA Alfred	1932
WERBACH Susanna	1919
EIGNER Werner	1945
WEIGL Elisabeth	1928
KELLNER Josef	1938
HOLZTRATTNER Heinz	1941
CHLEBNICEK Christine	1953
WINKLER Walter	1944

Katzelsdorf

HEGEDÜS Franziska	1938
BÖHM Rosa	1913
MARTIN Josef	1930
PAULHART Rosalia	1915
SCHLIEFELNER Georg	1937
PAULHART Maria	1922
THIEDE Annelore	1925
FÜHRER Anna	1931
SCHULTES Franz	1936
HEIDENREICH Leopold	1939

Reintal

SCHLIEFELNER Eduard	1926
SPANGL Karl	1914
LERCH Willibald	1936

Der Bürgermeister berichtet:

Voranschlag 2010 - Genehmigung (einstimmiger Beschluss)

War das Budget 2009 für die Gemeinde noch einigermaßen zufriedenstellend, ist die Budgetsituation 2010 mehr als besorgniserregend. Stark sinkende Steuereinnahmen auf Grund der angespannten Wirtschaftslage einerseits, explodierende Ausgaben bei der Spitalsfinanzierung (jährliche Erhöhung um 9 %) bei der Sozialhilfe (jährliche Erhöhung sogar um 20 %) und bei der Jugendwohlfahrt (jährliche Erhöhung 4,5 %), schränken den Spielraum bei der Budgeterstellung praktisch auf null ein. Der ordentliche Haushalt kann im heurigen Jahr gerade noch ausgeglichen erstellt werden. Für Investitionen (z.B. Straßenbau) werden für die gesamte Gemeinde maximal noch € 50.000,- bis

70.000,- zur Verfügung stehen.

Der Voranschlag 2010 wurde am 10. Dezember 2009 einstimmig beschlossen. Der ordentliche Haushalt weist entgegen der Vorjahre keinen Überschuss mehr aus. Der außerordentliche Haushalt hat zwar ein Gesamtvolumen von € 1,34 Mill, jedoch musste zur Finanzierung von Kanal- und Brunnenbau ein Kredit von insgesamt € 1,13 Mill. aufgenommen werden. Das bedeutet, dass die Gemeinde derzeit aus eigener Kraft nicht mehr fähig ist, größere Investitionen zu tätigen. Zur Finanzierung sonstiger Projekte bleibt nur ein äußerst begrenzter Spielraum.

Ordentlicher Haushalt: ausgeglichen erstellt mit € 2.508.000

Die größten Bereiche davon sind:

Einnahmen:

Bundesertragsanteile	€ 908.000
Grundsteuern	€ 108.000
Kommunalabgaben	€ 94.000
Getränkesteuerersatz	€ 25.000
OMV-Deponie	€ 65.000
Landesstrukturhilfe	€ 81.000

Gebührenhaushalte € 825.000

davon Wasser	€ 196.000
Kanal Bernhardsthal	€ 300.000
Kanal Reintal	€ 86.000
Kanal Katzelsdorf	€ 83.000
Müllbeseitigung	€ 160.000

Ausgaben:

Personalkosten inkl. Gderat	€ 670.000
NÖKAS	€ 252.000
Sozialhilfe	€ 166.000
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 18.000
Caritas und Hilfswerk	€ 13.000
Beiträge an Wasserverband	€ 22.000
Straßenbeleuchtung (Strom, und Instandhaltung)	€ 78.000
Feuerwehren	€ 23.000
Förderung Fremdenverkehr	€ 14.000
Vereinsförderung	€ 10.000

Gebührenhaushalte € 825.000

davon Wasser	€ 196.000
Kanal Bernhardsthal	€ 300.000
Kanal Reintal	€ 86.000
Kanal Katzelsdorf	€ 83.000
Müllbeseitigung	€ 160.000
Schulbeiträge an	
Hauptschulen	€ 68.000
Volksschule	€ 55.000
Berufsschulen	€ 4.000
Musikschulen	€ 10.000
Kindergarten	€ 92.000

Außerordentlicher Haushalt: ausgeglichen erstellt mit € 1.340.000

Die Vorhaben im einzelnen:

1. Straßenbau nach Maßgabe der vorhandenen Mittel (die endgültigen Summen ergeben sich erst nach Fertigstellung des Rechnungsabschlusses 2009) € 75.000
2. Güterwegerhaltung € 15.000
3. Kanalbau und Adaptieren der Kläranlage, Errichtung von Rückhaltebecken € 900.000
4. Erschließung eines neuen Brunnens € 350.000

Mitteilungen und ...

Wegweiser Winterdienst

Was Sie tun müssen: Als EigentümerIn eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes.
Für unverbaute, land- und

forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften besteht diese Verpflichtung nicht.

Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein.

Tipp: Heftiger Schneefall oder Windverwehungen können, trotz ständigen Räumens, ein sicheres Benutzen des Gehwegs erschweren. Stellen Sie während dieser Zeit zusätzlich Warntafeln auf.

Nur Warntafeln aufzustellen ist jedenfalls zu wenig!

Achtung!

Sie sind auch zur Räumung verpflichtet, wenn der Gehsteig bzw. die Straße nicht direkt an Ihr Grundstück angrenzt: Existiert ein Grünstreifen zwischen Ihrem Grundstück und Gehsteig/Straße, sind Sie zur Räumung des Gehbereichs verpflichtet, solange der Grünstreifen nicht breiter als drei Meter ist.



Streumittel - weniger wirkt auch

Der erste und wichtigste Schritt nach Schneefall ist eine rasche mechanische Entfernung des Schnees mittels Schaufel, Schneeschieber oder Besen. Es dürfen dabei weder Kanalgitter noch Rinnsaal verlegt werden. Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden.

Bessere Trinkwasserversorgung



Oberstes Ziel unserer Gemeindevertretung ist es, die Bernhardsthaler Bevölkerung mit einer optimalen Trinkwasserqualität zu versorgen.

Deshalb wurden in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um die Wasserversorgung bestmöglich zu gewährleisten.

So wurden z.B. die Ackerflächen von den Sandlenen bis über das Wasserschutzgebiet hinaus fast durchgehend in Brachflächen umgewandelt. Aufmerksamen Spaziergängern werden auch die Versuchs-Brunnenbohrungen im Augebiet aufgefallen sein.

Ende November fand nun beim Amt der NÖ Landesregierung eine Besprechung mit allen zuständigen Amtssach-

verständigen statt, um die vorliegenden Ergebnisse der Probebohrungen betreffend der künftigen kommunalen Wasserversorgung in Bernhardsthal zu beurteilen. Das positive Ergebnis bezieht sich auf die Erschließung eines neuen Trinkwasserbrunnens beim Moosangerck. Als nächster Schritt

**Neue Maßstäbe
in Sachen
Versorgungssicherheit
und Qualitätssicherung**

folgt die Erstellung eines Einreichprojektes bei der

Wasserrechtsbehörde zum Bau des Brunnens und einer Pumpanlage. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte der Bau bereits im Jahr 2010 realisiert werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf € 350.000,- (siehe Budgetvoranschlag) und werden sich innerhalb von ca. 7 Jahren selbst finanziert haben. Ab Inbetriebnahme des neuen Brunnens wird die Wasserbelieferung durch die EVN nicht mehr notwendig sein. Mit dem neuen Brunnen in Bernhardsthal können auch die Gemeinden Reintal und Katzelsdorf mitversorgt werden.

... Informationen



Auch im Winter beschäftigt sich die Gemeinde mit den allseits bekannten Plagegeistern, den Gelsen. Das Amt der NÖ Landesregierung hat mittels Wasserrechtsbescheid vom 10. November 2009 die wasserrechtliche Bewilligung für die Durchführung von Maßnahmen zur biologischen Gelsenregulierung mit-

tels sogenannter Bti-Präparaten (=Bacillus thuringensis israelensis) von Bernhardsthal bis Marchegg genehmigt. Geplant ist die Ausbringung dieses Eiweißpräparates per Hubschrauber. Ausgenommen davon sind sämtliche Naturschutzgebiete, wie z.B. das gesamte Augebiet von Rabensburg. Die Kosten für die Bekämpfung mittels Hubschrauber und die wasserrechtliche Betriebsaufsicht belaufen sich auf ca. € 4.500,- bis 5.000,-

pro Gemeinde und Jahr. Da aber die Gelsenbrutstätten in Bernhardsthal zu nahe am Ortsgebiet liegen (Kesselteich) und es im Augebiet im Regelfall keine Vernässung über mehrere Monate gibt, sprechen die geographischen Gegebenheiten in Bernhardsthal gegen einen Hubschraubereinsatz. Um wirkungsvoll und effektiv Gelsenregulierung zu betreiben, müsste auch auf tschechischer Seite ein Hubschrauber zum Einsatz kommen. Da dies im kommenden Jahr nicht

der Fall sein wird, wird die Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich die Gelsenregulierung wie bisher selbst durchführen. Die Marktgemeinde Bernhardsthal hat deshalb beschlossen, sich am Landschaftsfonds-Projekt *Gelsenregulierung des Regionalverbandes March-Thaya-Auen* nicht mehr zu beteiligen. Nicht mehr teil nehmen auch Rabensburg und Weiden. Einige andere Gemeinden sind noch am Überlegen.

Gelsenbekämpfung

AUSGABE der GELBEN SÄCKE und EINHEBUNG der HUNDEABGABE

Montag, dem 28. Dez. 2009

- ✗ Bernhardsthal Rathaus
- ✗ Reintal Rathaus
- ✗ Katzelsdorf Amtshaus

jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Baukommission: Erst nach Einlangen der kompletten Bauunterlagen kann seitens der Gemeinde um einen Termin für einen Sachverständigen auf dem Gebietsbauamt angesucht werden. Auf Grund von Personalknappheit beim Gebietsbauamt muss bis zu 8 Wochen auf einen Termin gewartet werden.

Einladung

zum Jahresrückblick in Wort und Bild

Samstag, 27. Feber 2010 19.00 Uhr

Pfarrheim Bernhardsthal

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Herzlichst Alfred Ertl

Jahresrückblick

Sanierungsarbeiten, Straßenbau und mehr

Arzthaus

Das Wohnhaus unseres Gemeindefarztes Dr. Martin Neugebauer und seiner Familie, das von der Gemeinde in den Jahren 1980/81 erbaut wurde, musste auf Grund eines groben Wasserschadens komplett saniert werden. Auf Grund von undichten Kupferleitungen durchtränkte das austretende Wasser die Tellwolle unter dem Estrich, durchfeuchtete das Mauerwerk und die Türstöcke und verursachte so erhebliche Schäden in nahezu allen Wohnräumen. Die monatelangen Arbeiten sind nun abgeschlossen, sodass die Bewohnbarkeit des Hauses wieder möglich ist.

Bauernbrückel-Weg



Die stark beschädigte Schotterstraße Abzweig Bernsteinstraße über das sogenannte Bauernbrückel zur Au wurde auf einer Länge von 1,2 km generalsaniert. Dazu musste ein naturschutzrechtliches Gutachten und ein Prüfbericht des Umweltschutzes eingeholt werden. Nach der Erteilung eines positiven Bescheids wurde der Weg gegrädert und nach Aufbringung einer Deckschütt-Schicht mit einer Asphalttragschicht überzogen. Da laut Gutachten die Sanierung zur besseren Erschließung der Au notwendig ist, wurden die Kosten von € 100.000,- aus dem EU-Topf zur Förderung der ländlichen Entwicklung mit 50 % kofinanziert.

Milchgasserl

Ein Teilstück des Milchgasserls wurde herausgebrochen, mit Stabilisierungsmaterial verfestigt und zum Schluss mit einer Asphaltschicht überzogen.



Bahnübergang

Im Sommer hat die Österreichische Bundesbahn den desolaten Bahnübergang komplett neu hergerichtet, sodass ein gefahrloses Überqueren auch mit Fahrrädern oder zu Fuß wieder gewährleistet ist. Bitte beachten Sie die Lichtsignale und queren Sie die Gleise nicht bei geschlossenen Schranken!



Nähere Auskunft erhalten Sie am
Gemeindeamt unter Tel. 02557/88 00 12.

Wohnhausanlage

Die Wohnhausanlage ist im Rohbau fertiggestellt und wird voraussichtlich im Herbst 2010 seiner Bestimmung übergeben.

Abwassertransportleitung

- Katzelsdorf - Reintal – Bernhardsthal in Betrieb



Großes Interesse herrschte der Vorrortbegehung. v.l.n.r.: Wassermeister Erich Kellner, Klärwärter Hubert Hornak, Gemeinderäte Johann Weiß, Manfred Bahr, Rupert Schultes, Robert Tanzer, Martin Hofmeister, Gerhard Messinger, Herwig Weilingner, Alfred Ertl, Christian Pfeiler, Ing. Christian Roob, Gerhard Tanzer, Edmund Ertl, Günter Büchler, Johann Kreuzer sowie Ing. Robert Flicker Fa. Laugas und Ing. Leopold Schwaiger Fa. IUP

Im Zeitraum von August bis November 2009 wurde die neue Abwasserdruckleitung zwischen Katzelsdorf und Bernhardsthal errichtet.

Insgesamt wurden rund 6.700 m neue Kanalleitung verlegt (PE-Leitung mit Innendurchmesser von 141 mm). Da die Druckleitung zum größten Teil mit einem Kabelpflug verlegt wurde, konnten die Kosten und die Bauzeit deutlich reduziert werden.

Der Abwassertransport erfolgt durch zwei pneumatische Abwasserpumpwerke, die am Standort der Kläranlagen Katzelsdorf und Reintal errichtet wurden. Die pneumatischen Abwasserpumpwerke in Reintal und Katzelsdorf

sind praktisch baugleich. Der Abwassertransport wird durch ein zweistrabiges Druckluft-Schleusen-System in den Pumpwerken bewerkstelligt. Mit diesen Pumpwerken wird der gesamte Druckleitungsinhalt täglich ausgeblasen. Damit wird ein Anfaulen des Abwassers verhindert, und es kommt zu keinen Geruchsbelästigungen.

Die bestehenden Kläranlagen werden im Frühjahr 2010 abgebrochen bzw. umgebaut. Das bestehende Hauptpumpwerk in Bernhardsthal wurde in Folge des höheren Zulaufes mit einem neuem Rechen, neuen Pumpen und einem Steinefang ausgestattet. Die Baukosten betragen

für diesen Bauabschnitt ca. € 890.000,-. Durch diese Maßnahmen wird die Abwasserentsorgung der Marktgemeinde Bernhardsthal deutlich verbessert, da die bestehenden Kläranlagen somit aufgegeben werden und alle Abwässer der Ortschaften Reintal und Katzelsdorf in die erneuerte Kläranlage in Bernhardsthal geleitet werden. In der Kläranlage Bernhardsthal werden alle Abwässer biologisch und nach dem neuesten Stand der Abwasserreinigung aufbereitet.

Die nächsten Maßnahmen sind die Errichtung von Regenüberlaufbecken samt neuen Zuleitungskanälen im Bereich der ehemaligen Kläranlagen Katzelsdorf und Reintal. Diese Baumaßnahmen werden 2010 stattfinden.



Der Platz beim Steinefang- bzw. Rechenhaus wird neu gestaltet und die Wasserentnahmestelle versetzt, sodass das Zufahren erleichtert wird.

Ehrung für Mitglieder der Ortsmusik

Anlässlich des Festtages der Heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der (Kirchen-)musik, zelebrierte Pfarrer Christoph Loley in der neu renovierten Pfarrkirche eine Messe. In diesem kirchlichen Rahmen wurden einige Mitglieder der Ortsmusik Katzelsdorf für ihre langjährigen Dienste geehrt. Bürgermeister Alfred Ertl und Vizebürgermeister Johann Kreutzer überreichten einen Zinnteller mit dem Gemeindewappen an: Peter Führer für 60 Jahre Mitgliedschaft, Johann Martin, Andreas Weiß,



Johann Schlielfner, Josef Schlielfner sowie Martin Hofmeister für 50 Jahre Mitgliedschaft und Franz Kammer für 25 Jahre Mit-

gliedschaft. Die Musikkollegen, die die Hl. Messe gestalteten, gratulierten den Kollegen bei einem anschließenden gemein-

samen Essen im Winzerhof der Familie Josef Weiß. *Herzliche Gratulation den ausgezeichneten Musikanten.*

Ball der Florianijünger



Viel Vergnügen beim Ball hatten: Vizebgm. Johann Kreutzer, GR Rupert Schultes, Bürgermeister Alfred Ertl mit Gattin Brigitte, Leopold Schitz, LAbg. Karl Wilfing, Kommandant Wolfgang Hofmeister, Hausherrin Agnes Pritz, Johann Klippel und GR Johann Martin.

Ende November luden die Kameraden der FF Katzelsdorf zum 3. Feuerwehrball, ins Gasthaus Zesch nach Schrattenberg. Nicht nur das „who is who“ der regionalen Feuerwehrszenen, sondern auch zahlreiche Gäste aus den benachbarten Gemeinden tanzten bis in die Morgenstunden. Kommandant Wolfgang Hofmeister freute sich, ein volles Haus begrüßen zu dürfen. Das absolute Highlight war wieder einmal die perfekt gestaltete Mitternachtseinlage der FF-

Jugend, die die Stimmung so richtig zum Kochen brachte. Dachte man im vergangenen Jahr, dass die Playback-Show der jungen Damen und Herren nicht zu toppen sei, wurden die Gäste rasch eines besseren belehrt. Ein großes Kompliment an alle Akteure und herzliche Gratulation der Siegergruppe, die als Bikinidamen schlussendlich unter tosendem Applaus (fast) alle Hüllen fallen ließen. Eine Fortsetzung ist jedenfalls ein MUSS.

gemeinden.....Berichte aus den Katastralgemeinden.....B

Die für das Jahr 2009 geplanten Bauvorhaben konnten rechtzeitig vor Winterbeginn abgeschlossen werden.

Wegebau Friedhof



Alle bisherigen Gehwege im Friedhof wurden mit einem Asphaltbelag erneuert bzw. überzogen.

Amtshaus & Wartehaus



Die Umbauarbeiten und die Fassadengestaltung beim Amtshaus sowie beim Wartehaus wurden bereits zur 100 Jahr

im letzten Jahr durchgeführt. Den letzten Schliff setzte die neue Zufahrt und die Montage der Außenbeleuchtungskörper.

Umbau Kläranlage



Mit dem Umbau der Kläranlage wurde im August begonnen. Die Inbetriebnahme des Pumpwerks erfolgte im Beisein der Gemeindevertretung am 2. Dezember.

Vorhaben 2010

- ◇ Kläranlage und Kanalbauten fertig stellen
- ◇ Siedlungserweiterung und
- ◇ Schaffung von Bauplätzen
- ◇ Straßensanierungen
- ◇ Viehhirtheus (Renovierung oder Platzumgestaltung)

Allen Vereinen, die eine kulturelle, musikalische oder sportliche Veranstaltung abgehalten haben, sage ich für die Repräsentation ein recht herzliches Dankeschön. Aber auch jenen Personen, die öffentliche und kirchliche Einrichtungen auf eigene Kosten pflegen und sanieren, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus. Bei der Ortsbevölkerung bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2010.



*Ihr Vizebürgermeister
Johann Kreutzer*

aus den Katastralgemeinden.....Berichte aus den Katastral **REINTAL** der Ortsvorsteher berichtet

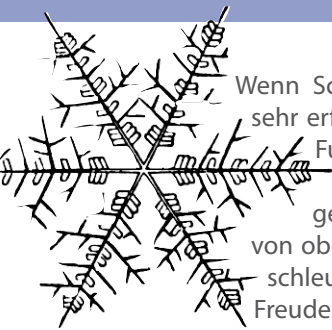
Rund um die Gemeinde

In Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Dorferneuerung Reintal haben wir nun das gemeinsame Projekt – Parkplatz vor dem Haus Pollak - zum Abschluss gebracht. Es wurden 3 Parkplätze und ein Grünstreifen, der mit niedrigen Bodendeckern bepflanzt wird, geschaffen. Vielen Dank an die Mitglieder der Dorferneuerung.



Das Rathaus erhielt eine Runderneuerung. Es wurden die Fenster gestrichen, die Fassade ausgebessert und neu gefärbelt.

Schneeräumung B 47



Wenn Schnee fällt, ist das für Wintersportler sehr erfreulich, aber für Straßenbenützer und Fußgeher eher eine Belastung. Auch für Hausbesitzer, die ihren Gehsteig reinigen müssen und dann das ganze Haus von oben bis unten mit Schneematsch angeschleudert bekommen, ist das wahrlich keine Freude. Es gibt aber für diese Situation einen kleinen Trick, man soll den 1,5 m breiten Gehsteig nur 1 m breit freischaufeln - den Schnee nicht in das Rinnsal schieben - wie es auch laut Gesetz gefordert wird. Damit ergibt sich ein automatischer Schneewall zur Straße und verhindert ein Spritzen von Schneematsch in Richtung der Häuser. Wir hoffen Ihnen mit diesem einfachen Rat helfen zu haben.



Auf dem Radweg nach Bernhardsthal war ein Teilstück noch nicht mit Asphalt versehen. Gerade für Kinder war ein Befahren mit Inlineskates oder Trittröllern auf dem schlechten Radweg schwer möglich. Jetzt ist es der Gemeinde gelungen, mit hohen Förderungen das letzte Teilstück nach Bernhardsthal zu schließen. Wir hoffen allen Sportbegeisterten und auch unseren Landwirten damit einen Gefallen getan zu haben. Es soll aber von allen Verkehrsteilnehmern die 30 km/h Beschränkung eingehalten werden, sonst sehen wir uns gezwungen Anzeigen zu erstatten.



Als Ortsvorsteher von Reintal möchte ich allen ReintalerInnen, egal in welcher Weise sie bei der Ortsbildpflege oder bei der Verschönerung unseres Ortes mitgeholfen haben, ein recht herzliches Dankeschön sagen. Ich wünsche allen ReintalerInnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute und Gesundheit.

Edmund Ertl

KRIMINALPRÄVENTION

Aktion „Tipps der Polizei“ gegen Dämmerungs- einbrüche

Im Schutz der Dämmerung werden Einbrecher immer wieder aktiv. Sie verschaffen sich Zugang zu Häusern und Wohnungen über alle verfügbaren Öffnungen. Sie öffnen ungesicherte Rollläden, Jalousien und Klappläden, zerschlagen Fensterscheiben und Glasfüllungen von Türen, steigen durch offene oder knacken gekippte Fenster. Am häufigsten kommen Einbrecher durch Türen.

HAUSEINBRUCH

Tipps für Maßnahmen zur Einbruchssicherung:

- ständiges Absperren (nicht nur schließen) von Tür und Tor
- Licht einschalten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich (Verwendung von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern etc.)
- ständiges Entleeren des Briefkastens
- räumen Sie alles weg, was Einbrechern nützlich sein könnte (Leitern etc.)
- Gitter oder Spezialfenster

- sperrbare Fenstergriffe
- Rollladen-, Klappläden oder Hebetürensicherung
- Einganstür mit einem Mehrfachverriegelungsschloss sichern
- Sicherheitszylinder verwenden, Sicherheitsschließbleche, Bandsicherungen und massives Türblatt anbringen
- Zusatzschlösser verwenden
- einbruchhemmende Türen und Weitwinkel-Spion einbauen
- Eigentumsverzeichnis anlegen

Wichtig: Haus/Wohnung sollte nach außen keinen unbewohnten Eindruck machen!

Nehmen Sie die kostenlose und objektive kriminalpolizeiliche Beratung (vor allem vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherheitseinrichtungen) beim Bezirkspolizeikommando Tel 059133/3260-301 oder direkt bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion in Anspruch!

Im Kampf gegen das Verbrechen benötigen wir dringend Ihre Mithilfe!

Die Polizei ist bei der Aufklärung von strafbaren Handlungen immer wieder auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, daher:

- beobachten Sie bitte Ihre Wohnumgebung genau
- notieren Sie die Kennzeichen auffälliger Fahrzeuge
- prägen Sie sich fremde (auffällige) Personen ein
- teilen Sie bitte verdächtige Wahrnehmungen – sofort – der örtlich zuständigen Polizeidienststelle oder über – Notruf 133 – mit

Motto: „Lieber zu früh als zu spät“ bzw „lieber einmal zu oft als zuwenig“!!

Weitere Informationen zum Thema „Verbrechensvorbeugung“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.bmi.gv.at/praevention

Bezirkspolizeikommando Mistelbach

SERVICE

PARTEIENVERKEHR

Gemeindeamt Bernhardsthal

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr
 Email: gemeinde@bernhardsthal.gv.at
 Homepage: www.bernhardsthal.gv.at
 Tel. 88 00 • FAX 88 00 40

Bürgermeister Alfred Ertl DW 10
 Amtsdirektor Leo Janka DW 12
 Buchhaltung Norbert Schreiber DW 13
 Werner Weingartshofer DW 15

Gemeindeamt Reintal

jeden Montag • 12.45 - 13.45 Uhr Tel. 84 65

Gemeindeamt Katzelsdorf

jeden Montag • 14.00 - 15.00 Uhr Tel. 83 40

Standesamt Bernhardsthal

Montag - Freitag • 08.00 - 11.00 Uhr Tel. 88 00 14
 oder Tel. 88 00 12

Sprechstunden des Bürgermeisters

Im Gemeindeamt Bernhardsthal

jeden Freitag • 10.00 - 12.00 Uhr

Im Gemeindeamt Reintal

jeden Montag • 12.45 - 13.45 Uhr

Im Gemeindeamt Katzelsdorf

jeden Montag • 14.00 - 15.00 Uhr

BÜRGERDIENST

Finanzamt Gänserndorf/Mistelbach

Tel. 02282/294

Montag - Donnerstag • 07.30 - 15.30 Uhr

Freitag • 07.30 - 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

Tel. 02572/90 25

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag • 16.00 - 19.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Außenstelle Poysdorf

Tel. 02572/90 25 33 801

Mittwoch • 08.00 - 12.00 Uhr

Grundbuch Laa/Thaya

Tel. 02522/24 45 27

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr

Notar Dr. Martin Brait Poysdorf

Tel. 02552/22 25

Rechtsauskunft beim Bezirksgericht Laa/Thaya

Tel. 02522/24 45

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat • 08.00 - 12.00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

ROTES KREUZ - NOTRUF	144
ROTES KREUZ - Krankentransport	148 44
FEUERWEHR - NOTRUF	122
POLIZEI - NOTRUF	133
Polizeiinspektion Bernhardsthal	05/91 33 32 61 0664/25 51 446
GÜP Großkrut	05/91 33 32 66
Rotes Kreuz Bernhardsthal	8844 0664/62 14 177
Vergiftungszentrale	01/40 64 343
Kindergarten	8861
Volksschule	8824
Seniorenwohnheim	8836
Caritas Ortsstelle Bernhardsthal	5020
Gemeindearzt Dr. Neugebauer	8330
Zahnarzt DDr. Dem	200 98
Privates Tierspital Zistersdorf	02532/22 59
Tierärztin M. Mörkenstein, Hohenau	0664/42 19 060

FERIENKALENDER

Weihnachtsferien

24. Dezember 2009 – 6. Jänner 2010

Semesterferien

30. Jänner 2010 – 7. Februar 2010

Osterferien

27. März 2010 – 6. April 2010

Pfingstferien

22. Mai 2010 – 25. Mai 2010

Sommerferien

3. Juli 2010 – 5. September 2010

Schulbeginn

6. September 2010

Sommerzeit Beginn

28. März 2010

Winterzeit Beginn

31. Oktober 2010